

Jahreshauptversammlung am 16. Februar

Die Jahreshauptversammlung der Solidarität Herzogenaurach fand letzten Sonntag im Soliheim statt und war mit 44 Mitgliedern gut besucht. Zum Grußwort sprach Bürgermeister German Hacker seine Glückwünsche an die Soli für ihre sportlichen Erfolge aus und sagte die Stadt freue sich wenn sie ihre Vereine unterstützen kann.

Anschließend wurden die langjährigen Mitglieder geehrt. Für 50 Jahre Albert Grumann, für 40 Jahre Marianne Biermann, Kerstin Böller, Anja Neumann, Helga und Thomas Grumann , sowie für 25 Jahre bei der Soli Stephanie Theis, Christina Voß, Eva Motschieder und Angela Sen.



Es folgte der Bericht des Kassiers mit Entlastung der Vorstandschaft, sowie der Bericht des Sports, mit insgesamt 49 Podestplätzen in 2019 eine sehr erfolgreiche Bilanz für die Soli. Auch der jüngste Nachwuchs beim Kunstradfahren war bereits auf Bezirksebene erfolgreich. Die Jugend berichtete ebenfalls über das bunte Programm, welches sie vergangenes Jahr für die Sportler/innen auf die Beine gestellt hatten.

Nachdem Erster Vorsitzender Harald Hirsch, ebenso wie Schriftführerin und Zweite Vorsitzende ihr Amt niedergelegt hatten standen Neuwahlen an um diese Posten zu besetzen. Da auf der Versammlung kein Erster Vorsitzender zu finden war, erklärte sich Heike Wenisch bereit kommissarisch bis zur außerordentlichen Mitgliederversammlung im Sommer die Vereinsgeschäfte als 1. Vorsitzende zu leiten. Unterstützt wird sie hierbei durch Kerstin Mühlhans (2. Vorsitzende) und Andrea Schober (Schriftführerin), die spontan ihre Mitarbeit anboten. Vervollständigt wird das Team durch den Kassier Andreas Rassau, der weiterhin im Amt bleibt.

Harald Hirsch dankte dem neuen Team, versprach seine Unterstützung und wünschte viel Erfolg.

